

Lehrerinfo

Zielgruppe: geeignet für den Einsatz im Unterricht ab Klassenstufe 6

Dauer: ca. 90 Minuten (inklusive Film)

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Einblick in die Welt der Nachrichten. Was ist eine Nachricht und wozu sind Nachrichten da? Wie beeinflussen sie meine Sicht auf die Welt? Die Schülerinnen und Schüler reflektieren zuerst ihr eigenes Nachrichtennutzungsverhalten und können dann anhand eines Positionierungsspiels ihre Meinungen und Erfahrungen aus der Nachrichtenwelt in der Klasse teilen. So lässt sich mithilfe der Aufgabendurchführung ein Bewusstsein für die Vielzahl an On- und Offline-Nachrichten und ihre Auswirkungen auf unser Weltbild schaffen.



Material: Erklärfilm „Das Handy ... das Tor zu deiner Welt“ des ON!-Medienpakets, Computer mit Internetverbindung + Beamer oder DVD-Player + TV, 3 Blätter Positionierungsspiel + Klebestreifen, BYOD (Bring your own Device) – Die Schülerinnen und Schüler nutzen in einigen Übungen ihre eigenen Smartphones.

Weiteres Material

Weiteres Arbeitsmaterial ist erschienen im Medienpaket „Nachrichten clever gecheckt. Online News, Newsfeeds, Fake News“. Die weiteren Module des Medienpakets und weitere Medienpakete der Themenreihe „Medien und Gesellschaft“ finden Sie auf www.on-bildungsmedien.de.

Technischer Hinweis

Dieses Dokument ist zur Ansicht mit Microsoft Office Word 2010 optimiert. Sollten Fehler in der Anzeige auftreten, nutzen Sie die PDF-Datei.

Einordnung

In dieser Einheit tauschen sich Schülerinnen und Schüler über ihr eigenes Nachrichten-nutzungsverhalten durch Zeitungen, TV, Internet und soziale Netzwerke aus. Sie sammeln Eigenschaften von Nachrichten aus den On- und Offlinemedien und untersuchen, wie Nachrichten Auswirkungen auf ihre eigene Weltsicht haben. Anhand des Erklärfilms „Das Handy ... das Tor zu deiner Welt“ wird der größere Zusammenhang von Kommunikation, Nachrichtenvermittlung und unserer Weltsicht dargestellt. Mittels eines Positionierungsspiels können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Überlegungen und Meinungen äußern. In einer anschließenden Hausaufgabe sollen dann Beispiele unterschiedlicher Nachrichtensbearbeitung gesammelt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollten bereits Vorkenntnisse zum Internet, sozialen Medien und der klassischen Nachrichtenwelt besitzen.

Ablauf

Einstieg

Die Lehrkraft steigt in der ersten Unterrichtseinheit durch eine kleine Blitzumfrage unter den Schülern und Schülerinnen in das Thema Nachrichten ein (siehe Lehrerblatt).

Hierdurch erhalten Lehrkraft, Schülerinnen und Schüler zugleich einen Überblick über ihren eigenen Medienkonsum und den der anderen Beteiligten.

Erarbeitung

Die Schülerinnen und Schüler sollen nun Eigenschaften nennen, die aus ihrer Sicht eine Nachricht ausmachen. Die Lehrkraft hält die einzelnen Nennungen an der Tafel oder auf Flipchartpapier unter der Überschrift „Was ist eine Nachricht?“ fest.

Im Anschluss schauen die Schülerinnen und Schüler den Erklärfilm „Das Handy ... das Tor zu deiner Welt“ an. Durch eine anschließende

Auswertung kann das bisherige Tafelbild/Flipchartplakat noch weiter ergänzt werden.

Es folgt ein Positionierungsspiel mit drei Antwortmöglichkeiten („Ich stimme zu!“, „Ich stimme nicht zu!“, „Unentschieden: Weiß ich nicht!“), die auf Zetteln im Raum verteilt werden. Die Lehrkraft liest eine Auswahl der unten aufgeführten Meinungen vor, die die Schülerinnen und Schüler für sich beantworten sollen, um sich dann anhand der Zettel im Raum zu positionieren (siehe Lehrerblatt).

Nach jeder Positionierung können die Schülerinnen und Schüler eine Begründung für ihre persönliche Positionierung austauschen, so dass in der Klasse eine Diskussion zur Wahrnehmung, Nutzung und Beurteilung von On- und Offline-Nachrichten im Alltag entsteht.

Vertiefung

Die Schülerinnen und Schüler bekommen als Vorbereitung für die zweite Unterrichtseinheit die Hausaufgabe, zwei Nachrichten mitzubringen. Eine Nachricht soll sie online auf ihrem Smartphone erreicht haben. Diese kann in einem Screenshot gespeichert werden. Die Offline-Nachricht kann aus einer Zeitung oder dem TV stammen und ausgeschnitten oder in einer schriftlichen Zusammenfassung zum Beispiel mit abfotografiertem Bildschirm mitgebracht werden. Mit Hilfe des Merkblattes „Nachrichten online“ mit den Informationen zu „Was ist eine Nachricht?“ und „Nachrichtenwert“ können die Schülerinnen und Schüler dann den Nachrichtenwert ihrer Nachrichten prüfen und die journalistischen W-Fragen herausarbeiten. Die Ergebnisse fügen sie in das Arbeitsblatt 1 ein.

In einer Gruppenarbeit von 4-5 Schülerinnen und Schülern werden die mitgebrachten Arbeitsblätter mit den ausgewerteten Nachrichten auf einem Poster zusammengetragen. Das Poster ist wie der persönliche Nachrichtenkanal der Gruppe, dem diese auch einen Namen geben kann, wie bei einer Zeitung, einer App oder einer Nachrichtensendung im Radio oder TV. Die Gruppe entscheidet anhand der beantworteten W-Fragen und der Nachrichtenwerte, welche

Nachrichten für sie als Zielgruppe die wichtigsten sind.

Abschluss

Jede Gruppe erhält 3 Minuten Zeit, um ihr Poster vor der Klasse zu präsentieren. Dabei beschreiben die Schülerinnen und Schüler ihren Nachrichtenkanal und die Nachrichteninhalte, erklären deren Positionierung und die Überlegungen, die zur vorliegenden Posteranordnung geführt haben.

Weiterführende Links

Der Bayerische Rundfunk hat weiterführende Unterrichtseinheiten für den Themenbereich „Nachrichten im Wandel der Zeit“ erstellt:
<http://www.br.de/sogeh Medien/medien-basics/journalisten/unterrichtsmaterial-medien-basics-journalisten-stundenablauf-100.html>

Fragen der Lehrkraft zum Einstieg

Die Klasse antwortet mit Handzeichen.



☀ Wer von euch ist regelmäßig bei/auf ...?

➔ Facebook

➔ Snapchat

➔ Instagram

➔ WhatsApp

➔ Twitter

➔ YouTube

☀ Wer von euch liest Zeitung?

☀ Wer von euch hört Nachrichten im Radio?

☀ Wer von euch sucht Nachrichteninhalte im Internet?

☀ Wer schaut Nachrichten im TV

Fragen für das Positionierungsspiel

Für das Positionierungsspiel gibt es drei Antwortmöglichkeiten, die an verschiedenen Ecken im Raum aufgehängt sind: „Ich stimme zu!“, „Ich stimme nicht zu!“, „Unentschieden: Weiß ich nicht!“.

☀ Ich bin gut darüber informiert, was in der Welt passiert.

☀ Die meisten Nachrichten sind nicht wichtig für mich.

☀ Nachrichten gehören zu meinem Alltag.

☀ Es fällt mir schwer zu entscheiden, welche Nachrichten glaubwürdig sind.

☀ Nachrichten aus sozialen Netzwerken sind ausreichend für mein Informationsbedürfnis.

☀ ...

Merkblatt

Was ist eine Nachricht?

Eine Nachricht enthält objektive Sachverhalte. Wichtigste Inhalte der Nachricht sind die Antworten auf die journalistischen W-Fragen:

- ➔ **Wer** war betroffen, war daran beteiligt, sagte ...?
- ➔ **Wo** hat das Ereignis stattgefunden?
- ➔ **Was** ist passiert?
- ➔ **Warum** ist das Ereignis eingetreten?
- ➔ **Wie** trug sich das alles zu?
- ➔ **Wann** ist das alles passiert? (Kann auch durch *kürzlich*, *unlängst* und ähnliche Ausdrücke beantwortet werden.)
- ➔ **Woher** stammt die Nachricht (Quelle)?



Nachrichtenwert:

Aufgrund des Nachrichtenwerts entscheidet eine Redaktion, welche Nachricht in den Massenmedien erscheint, also **berichtenswert** ist. Dabei ist zuerst einmal wichtig, dass die Nachricht eine Schnittmenge mit der **Zielgruppe** hat, also für die Zielgruppe von Interesse ist.

Die folgenden Faktoren spielen bei der Entscheidung über den Nachrichtenwert außerdem eine Rolle:

- ➔ **Aktualität**
- ➔ **Nähe (Distanz oder Emotionalität)**
- ➔ **Prominenz**
- ➔ **Schaden bzw. Konflikt**
- ➔ **Überraschung**

Aufgabe

Suche zwei Nachrichten in deinem Nachrichtenumfeld. Eine Nachricht soll aus deinem Smartphone stammen (z. B. aus einer Nachrichten-App, einem sozialen Netzwerk oder aus dem Webbrowser). Die zweite Nachricht kann aus einer gedruckten Zeitung, dem TV oder Radio stammen. Erstelle von beiden Nachrichten eine Kopie, einen Screenshot oder eine Aufzeichnung (Video oder Tonaufnahme). Mit Hilfe des Merkblattes kannst du nun die W-Fragen und den Nachrichtenwert untersuchen.

Nachricht 1:	
Woher stammt die Nachricht? Nenne die App, die Zeitung, TV-Sendung etc.	
Werden die W-Fragen beantwortet?	Wer?: Wo?: Was?: Warum?: Wie?: Wann?: Woher?:
An wen richtet sich diese Nachricht? (Wer ist die Zielgruppe?)	
Welche Faktoren sorgen für den Nachrichtenwert?	

Nachricht 2:	
Woher stammt die Nachricht? Nenne die App, die Zeitung, TV-Sendung etc.	
Werden die W-Fragen beantwortet?	Wer?: Wo?: Was?: Warum?: Wie?: Wann?: Woher?:
An wen richtet sich diese Nachricht? (Wer ist die Zielgruppe?)	
Welche Faktoren sorgen für den Nachrichtenwert?	



**Ich
stimme
zu!**



**Ich
stimme
nicht
zu!**



**Weiß
ich
nicht
(unentschieden)**